

Anfrage Nr. A131/2026



Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Christian Specht
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

STADTMANNHEIM Der Oberbürgermeister Fachbereich Demokratie und Strategie Eingang Antrag/Anfrage: 28.04.2026	
Federführendes Dezernat: I	Mitzeichnende/s Dezernat/e:

Rathaus E 5 | Zimmer 221
68159 Mannheim
Tel: 0621 / 293-9438
afd@mannheim.de

28. April 2026

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderates am 28.04.2026

Erneuerung der Wasserleitungen

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen möglichst zeitnah zu beantworten:

- 1.) Wie ist generell der Zustand des Trinkwasserverteilungsnetzes in den einzelnen Mannheimer Stadtteilen, von wann stammt jeweils der Großteil der Leitungen und wann haben nennenswerte Leitungserneuerungen stattgefunden (bitte tabellarisch für die Mannheimer Stadtteile auflisten)?
- 2.) Wie viele Einsätze der Stadtwerke und anderer Unternehmen waren in den Jahren 2023, 2024 und 2025 nötig, um akute Wasserrohrbrüche der Trinkwasserversorgung auf Mannheimer Gemarkung und in den Zuleitungen zum Mannheimer Netz zu beheben? Wie viele derartige Einsätze werden in den nächsten Jahren erwartet? (Dabei bitte die besonders betroffenen Stadtteile benennen!)
- 3.) Wie hoch waren die entstandenen bzw. sind die erwarteten Kosten für die unter 1.) genannten Maßnahmen in den genannten Zeiträumen und welchen Teil davon mussten die jeweiligen Grundstückseigentümer tragen, welchen Städtische Unternehmen und welchen die Stadt selbst?
- 4.) Wieviel km Leitungsnetz und wie viele Gebäude-Anschlussleitungen müssen in Mannheim in den nächsten 10 Jahren erneuert werden? Welcher Rückgang an Wasserrohrbrüchen der Trinkwasserversorgung wird dadurch erwartet oder mit welchem Zuwachs ist trotz dieser Maßnahmen zu rechnen?
- 5.) Welche Parameter spielen bei der Erarbeitung der Strategien für die Erneuerungen der Trinkwasserversorgungsleitungen eine Rolle und wie unterscheiden sich diese für die verschiedenen Stadtteile? Wie sieht die aktuelle Austauschstrategie dementsprechend aus?
- 6.) In welchem Umfang werden die für 5.) nötigen Maßnahmen in den nächsten fünf Jahren durch städtische Betriebe und/oder Dienststellen durchgeführt werden können und inwieweit müssen die entsprechenden Bauarbeiten ausgeschrieben bzw. an externe Firmen vergeben werden?
- 7.) Mit welchen Kosten ist insgesamt in den nächsten fünf Jahren für die unter 6.) genannten Maßnahmen zu rechnen? Welchen Teil davon werden Grundstücksbesitzer, städtische Gesellschaften und die Stadt selbst davon jeweils tragen müssen?

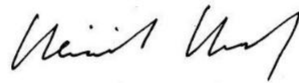
Begründung:

In Mannheim und Umgebung wurde das Rohrleitungssystem zur Versorgung der Haushalte und Betriebe in weiten Teilen in den 50er, 60er und 70er Jahren aufgebaut bzw. erneuert. Dementsprechend alt sind die Rohrleitungen, die heute einen Großteil der Gebäude unserer Stadt mit Trinkwasser versorgen. Nun wäre es an der Zeit, die Erneuerung des Trinkwassernetzes zum Teil fortzuführen und zum Teil zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Finkler
Fraktionsvorsitzender



Heinrich Koch
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Rainer Kopp
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Rüdiger Ernst
Stadtrat



Silke Koch
Stadträtin



Dr. Ulrich Lehnert
Stadtrat



Markus Riegler
Stadtrat